



www.scplaffeien.ch

Protokoll der 82. ordentlichen Generalversammlung des Skiclubs Plaffeien vom 30. Mai 2018

Ort: Hotel Alpenklub
Vorstand: Vollständig (Annette, Bruno Charly, Gaby, Remo)
Anwesende: 28 Mitglieder/innen, inklusive Vorstand (Anhang A)
Entschuldigt: 12

1. Protokoll

Das Protokoll der 81. ordentlichen Generalversammlung vom 14. Juni 2017 wurde auf der Homepage des SC Plaffeien aufgeschaltet und um 19.00 Uhr im Restaurant Alpenklub aufgelegt. Es gibt keinen Einwand gegen das Protokoll und wird ohne Änderungen genehmigt.

Nach einem feinen Nachtessen (Spaghettiplausch), eröffnet Gaby um 20:37 ihre erste GV als Präsidentin, jedoch schon die 82igste in der Geschichte des SC Plaffeien. Als erste Amtshandlung ernennt Gaby Hugo Rappo zum Stimmenzähler, welcher mit Applaus gewählt wird.

2. Jahresberichte Saison 2017/18

2.1 Jahresbericht Präsidentin

An der ersten Vorstandssitzung im September 2017 hat sich der Vorstand neu zusammengesetzt. Für mich gab es keine grossen Auswahlmöglichkeiten: Die Finanzen überlasse ich lieber jenen, die dieses Metier beherrschen, Protokolle, Briefe und Berichte schreiben gehören nicht zu meinen Lieblingsbeschäftigungen und um die JO zu leiten braucht es Profi's. Charly möchte das Präsidium lieber nicht übernehmen, also habe ich keine andere Wahl und werde von meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen zur «Frau Präsidentin» erkoren.

Oh, wenn ich gewusst hätte, in welchem unruhigen Gewässer unser Skiclub Schiff getrieben wird und welchem heftigen Sturm auf uns zu kommt, wäre ich wohl gar nicht auf diese Abenteuer Reise eingegangen.

Nun aber alles der Reihe nach.

Die laufenden Geschäfte konnten in einvernehmlichen Vorstandssitzungen abgewickelt werden. Dank der grossartigen und tatkräftigen Mitarbeit meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen wurde das Vereinsjahr erfolgreich gestaltet. An dieser Stelle danke ich Annette, Bruno, Remo und Charly ganz herzlich für die vorzüglich geleistete Arbeit.

Der vergangene Winter beglückte uns schon sehr früh und immer wieder zum richtigen Zeitpunkt mit viel Schnee. Die 17 motivierten Jugendlichen konnten viele Trainings und Rennen im Schwarzsee und auch im Berner Oberland bestreiten. Glückliche Kinder, stolze Eltern und Trainer liessen sich das stets schlechte Wetter an den Wochenenden nicht anmerken.

Auch an unserem traditionellen Clubrennen meinte es der Wettergott nicht gut mit uns. Wollen wir oder wollen wir nicht? Wetter hundsmiserabel, Würste bestellt... es gibt kein Zurück mehr. Nun gut, die treuen Helferinnen und Helfer packen mit an, feine Züpfen und Chips trotzen auf der Schneebar dem Schnee-Regen. Und doch stellen sich immer mehr Teilnehmer im Startgelände zu uns. Über 60 wetterfeste und motivierte Skiclübler, aber auch willkommene Gäste, bestreiten nun das Rennen auf dem Riggisalpboden. Markus Zumwald hat uns einmal mehr eine hervorragende Piste präpariert und mit seinen Helfern einen Lauf gesteckt. Wer gewinnt, verliert. Das heisst, wer die kleinste Differenz der beiden Läufe hat, spendet im nächsten Jahr das Apéritiv-Getränk. Dieses Jahr gab es gar einen Doppelsieg. Hoffentlich wird das Apéro auch dementsprechend ausfallen. Wir freuen uns! Gewonnen haben das Rennen Loris Neuhaus und Nadine Brügger, im dritten Rang ist unser Revisor Urban Fasel.

Gemütlich, zusammengepfercht im Raindlihaus, wartend auf die Rangverkündigung, genossen wir bei Suppe und den herrlichen Würsten, welche uns Yvan Egger immer wieder spendet, das Beisammensein. Und auch im Rohr, bei fätziger Live Musik dachte man noch lange nicht ans nach Hause gehen. Allen Helfern, vom Pistenbullyfahrer bis zum Schneebarschaufler und Bäcker, aber auch allen Sponsoren, vom Apéritiv bis zu den Preisen an der Rangverkündigung, allen, die zum guten Gelingen unseres Clubrennens beigetragen haben, danken wir von ganzem Herzen.

An einem Prachts-Wochenende im April beendeten wir die Saison auf der Engstligenalp. Die gute Idee von Bruno, den Tag nach dem SSM Schlussevent in Adelboden zu verbringen und die Pisten in freier Fahrt zu geniessen, war ein Erfolg.

Drei intensive und erlebnisreiche Wintermonate vergingen im Fluge. Dankbar und erfreut schauen wir auf den Schneesportwinter zurück und richten den Blick bereits wieder auf die neue Saison.

Aber wo ist denn da dieser Sturm in Sicht, werdet ihr denken.

Seit der letztjährigen Generalversammlung haben sich dunkle Wolken über unsere Überlegungen zur Zukunft des Skiclubs Plaffeien gelegt. Beim Traktandum 7, Zukunft des Skiclubs Plaffeien, werden wir detailliert auf die Problematik eingehen.

Eines darf ich aber schon mal vorwegnehmen: der Skiclub Plaffeien bleibt im Moment eigenständig. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf gutem Kurs sind und dass wir das Schiff mit bestem Wissen und Gewissen steuern und die anstehenden Herausforderungen meistern werden. Im Zentrum stehen auch unsere Kinder und Jugendlichen sowie ihre Eltern. Für sie ist unser Skiclub da, und für sie setzen wir uns ein.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich in irgendeiner Art an den Aktivitäten unseres Skiclubs beteiligen.

Den Vorstandsmitgliedern ein spezielles Merci für die grossartige Unterstützung und das unermüdliche Engagement.

Und dem Skiclub wünsche ich eine gute Fahrt in ruhiges Gewässer!

Eure Präsidentin

Gaby Brügger

2.2 Jahresbericht JO Leiter Saison 2017/2018

JO – Jugendorganisation. Was ist der Sinn? Was ist das Ziel?

Natürlich sind gute Resultate an Rennen schön und motivierend! In erster Linie aber:

- Sich aktiv draussen in der Natur bewegen. Und dies halt auch mal wenn draussen „hudlet“
- Spass haben in der Gruppe. Dies ist auch für die Eltern und Betreuer wichtig!
- Skifahren gut erlernen und hier ist wichtig für Trainer und Betreuer: Jedes Kind, ob schnell oder langsam, hat ein Recht gleichwertig behandelt zu werden, d.h. so zu fördern, dass es sein individuelles Skifahren auf seiner Stufe verbessern kann
- Durch motivierende Betreuung Selbstvertrauen stärken, Skifahren (Rennfahren) geschieht im Kopf!
- Ziele auch auf seiner Stufe wichtig. Wettkampf im Vergleich mit Freunden in der gleichen „Stärkeklasse“.
- Mithilfe untereinander, lustig zu sehen wie die Kinder einander am Start schon betreuen!
- In diesem Sinne ist es egal ob das resultatmässige Abschneiden besser oder schlechter ist im Vergleich mit anderen Skiclubs und Regionen

a) Veränderungen personell

- SC Schwarzsee neu mit Julia Schafer und Simon Lötscher, beide sind noch Junioren und fahren selber Rennen
- Ich selber Wiedereinstieg
- Viele Trainer, aber Niemand der die JO-Leitung übernehmen möchte
- Trainer aufzählen und verdanken
- Junioren und Senioren aufzählen und gratulieren
- Veränderungen im Saisonablauf kaum bis keine

b) Vorsaison

- Gemeinsames Training mit SC Schwarzsee ab September
- Schwarzsee bereits ab Juli, aber da unsere Kinder in vielen verschiedenen Sportarten tätig sind & Sommerferien erst ab September
- zuerst in Schwarzsee, Sportanlagen Bad
- Danach (ab Oktober) in der neuen Sporthalle OS Plaffeien, Total 14 Trainings
- Eigener Mat-Schrank mit Schlüsselkasten, praktisch da viele, sich abwechselnde Trainer
- 1. November traditioneller Klettermorgen im Magnet. Neben den Eltern: Danke besonders an Hansruedi, Hugo und Roland!
- Kein Herbstlager in dem Sinne vorgesehen
- Trainingstage mit Übernachtung in Lenk (8. Dezember) vorgesehen, da dieses Jahr am Freitag
- Bereits Saisonbeginn in Schwarzsee! Daher im Kuspo kurzfristig abgesagt, welche dies freundlicher- und ausnahmsweise erlaubten
- Nun regelmässige Training in Schwarzsee
- Im Vergleich zu letztem Jahr: Skifahren anstelle Schlittschuhlaufens!

c) Rennperiode

- Die Trainings in den Weihnachtsferien konnten wie vorgesehen durchgeführt werden
- Im Januar kam der alljährliche Wärmeeinbruch
- Nichts desto trotz konnten wir immer fahren; Dank der Pistenbeschneigung und damit sei auch den Verantwortlichen der Kaisereggbahnen ein grosses Dankeschön ausgesprochen

- Auf Grund schwieriger Pistenverhältnissen anderswo wurden wiederum einige Rennen (FSSV und SSM) nach Schwarzsee verlegt
- Der Sensebezirk liegt im Sandwich zwischen FSSV und SSM und damit Teilnahme an beiden Cups mit einer Jahreswertung
- Die Rennen wurden mit einem beladenen Slalomwochenende auf dem Grenchenberg gestartet. Dies mit Übernachtung. Hier konnten die Teilnehmenden bereits viele Punkte für den SSM-Cup sammeln.
- FSSV insgesamt 9. Rennen an 5. Renntagen, jeweils 2 Rennen an einem Tag, es werden keine Swiss Ski Punkte vergeben (analog sog. Animationsrennen), Teilnehmende: bis zu 300 Kinder!
- SSM insgesamt 19. Rennen an 8. Renntagen, teils Punkterennen und/oder Animationsrennen, Teilnehmende: Animationsrennen rund 200, Punkterennen: nur 40!
- Hier muss sich meiner Meinung der Verband Überlegungen für die Zukunft machen. Separate Rennen machen so keinen Sinn. Lötscher Anna hat sich getraut in diesem Jahr lizenzierte Rennen zu fahren, hat teils Sekunden verloren und wird damit trotzdem 3. An der SSM-Meisterschaft in Sörenberg und in der Gesamtwertung Lizenzierte 4. ...
- Ein wichtiger Anlass ist für die Kinder jeweils auch der Migros Grandprix. In diesem Jahr gings nach Adelboden, Chuenisbärgli. Und kein Höhepunkt. Stockdicker Nebel, grenzwertig die Austragung. Hier hat sich Liv im Rennen am Knie verletzt und musste einige Rennen pausieren. Glücklicherweise der einzige, gravierende Unfall
- Die Mittwochtrainings sind jeweils auch sehr beliebt. In diesem Jahr hat der SCP diese Trainings vollumfänglich betreut. Teils konnten wir Stufengerechte Trainings (verschiedene Parcours) anbieten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Roli, der extra hierfür frei genommen hat!
- Die jeweiligen Schlussrennen der beiden Cups sind Höhepunkte. Der traditionelle Parallelsalom in Charmey bietet Spektakel pur, jeweils eine schöne Stimmung – dann auch bei den Finalrennen. Sara und Livio am Samstag beide im Final, aber verloren. Annick am Sonntag (mit den Grossen) bei den U16 bravuröse Gewinnerin.
- Schlussevent SSM auf der Engstligenalp. Hervorragendes Wetter und Schneebedingungen. Ein wunderschönes Abschlussfest mit drei Gesamtsiegern auf dem grossen Podest und damit Gewinner eines Head-Skis: Fyn, Alois und Annick!
- Nach diesem Anlass sind einige von uns, recht spontan, in Adelboden geblieben. Nach einem gemütlichen Tag ein schöner, lustiger Skitag in Adelboden-Lenk. Leider hatten wir ein paar Verletzte und Kranke und damit Absenzen... ☹

Die besten Resultate Jahreswertung FSSV:

- 3. Linder Sara / 2. Lötscher Livio / 5. Rauber Ron / 7. Rauber Liv / 7. Rauber Liv

Die besten Resultate Jahreswertung SSM:

- 1. Rauber Fyn / 3. Bürgisser Elliott / 6. Jossen Thais / 4. Lötscher Livio / 5. Jossen Rachel / 8. Rauber Liv / 5. Lötscher Jonas / 1. Graber Alois / 9. Jossen Thomas / 1. Brügger Annick / 6. Durisch Nico
- Nun findet am 17. Juni noch das Abschlussbräteln statt.

d) Ausblick

- Die einleitenden Gedanken müssen auch künftig erste Priorität haben und für alle (Klubverantwortliche, Trainer, Eltern) gleichsam verfolgt werden
- Unterschiedliche Ziele müssen nebeneinander Platz haben
- Respektvolles Umgehen miteinander scheint mir das höchste Gut
- In diesem Sinne hoffe ich weiterhin auf einen gemeinsamen Weg der Trainingsgemeinschaft der JO Plaffeien und Schwarzsee. Damit wir auch im kommenden Winter so fröhliche Gesichter sehen....

Impressionen aus der vergangenen Saison – kurzer Rückblick mit Fotos



Weitere Fotos findet Ihr auf der SCP-Homepage unter der Rubrik «Fotos».

Euer JO-Leiter

Bruno Löttscher

Beide Jahresberichte werden einstimmig mit grossem Applaus genehmigt.

3. Kassabericht

Unsere Kassiererin Annette Cina präsentiert die Bilanz- und Erfolgsrechnung:

Ertrag:	8'595.85
Aufwand:	<u>-11'827.40</u>
Verlust:	<u>-3'231.55</u>
Vereinsvermögen:	<u>25'870.30</u>

Die Bilanz- & Erfolgsrechnung ist im Anhang B beigelegt.

Ein grosses Dankeschön an unserer Kassiererin Annette!

4. Revisorenbericht

Joe Gauderon präsentiert den Revisorenbericht (siehe Anhang C). Er empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

Dem Vorstand und den Revisoren wird einstimmig Decharge erteilt.

Vielen Dank für die Arbeit der Revisoren, Joe Gauderon und Urban Fasel.

5. Mutationen

Eintritte (aktiv): 3
Eintritte (passiv): 0
Austritte: 2

6. Ehrungen

Ein grosses Dankeschön an **alle unsere Helferinnen und Helfer** (Trainerinnen und Trainer, Rennbegleiterinnen und -begleiter, Organisatoren Clubrennen, Revisoren, und viele mehr), denn ohne sie gibt es kein Clubleben (siehe auch Clubheft vom 2017).

Roland Rappo erhält eine Flasche Wein für die Homepage. Die Flasche wird in die Obhut von Hugo übergeben.

Bruno ehrt **Michael Brügger**. Leider hatte er eine lange Verletztenpause und deshalb kaum Zeit für die Vorbereitung. Umso mehr ist es bemerkenswert, dass er den Willen gezeigt hat, an Olympia dabei zu sein. Wir gratulieren ihm für die ausserordentliche Leistung (siehe auch unter <http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/michael-bruegger-2/>).

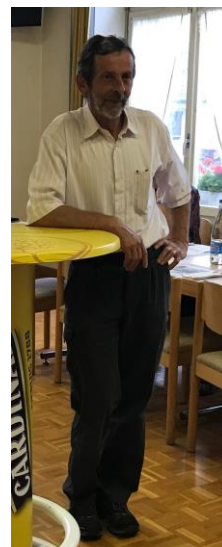


Ehrenmitgliedschaft für Roland Baeriswyl und Hans Rudolf Beyeler

Gaby ehrt Roland Baeriswyl und Hans-Rudolf Beyeler zwei Personen, die viele Jahre im Vorstand waren. Sie übernahmen das Ruder, nachdem der Club mehrere Jahre ohne Präsidenten war und ein neuer JO-Leiter gefunden werden musste. Sie haben die Trainingsgemeinschaft mit der JO Schwarzsee erneut aufblühen lassen und haben die Zusammenarbeit mit dem SC Schwarzsee stets souverän gemeistert.

Beide haben an der letzten GV den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Trotz des Rücktritts sind beide weiterhin noch sehr engagiert:

- Hans-Ruedi hatte immer ein offenes Ohr für unsere Präsidentin und unterstützte sie mehrmals, unter anderem bei der Vorbereitung der GV.
- Roland hat im vergangenen Winter beinahe alle Mittwochtrainings zusammen mit Bruno geleitet. Sich einen freien Nachmittag für die Kinder zu reservieren ist nicht selbstverständlich.



Ein riesiges DANKESCHÖN an dieser Stelle für die langjährige Arbeit für den SC Plaffeien! Ihr seid TOP!

Der Vorstand empfiehlt der GV, Hans-Rudolf Beyeler und Roland Baeriswyl die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Hans Rudolf Beyeler und Roland Baeriswyl werden einstimmig mit tosendem Applaus als Ehrenmitglieder aufgenommen.

7. Zukunft des Skiclubs Plaffeien

Urs Egger eröffnet das Thema „Zukunft des Skiclubs Plaffeien“. Er fasst nochmals die wichtigsten Etappen zusammen (siehe auch Chronologischer Überblick im Brief vom 8. Mai 2018 «Vorschlag für die Zusammenarbeit der JO für die Saison 2018/2019» des SCP-Vorstandes vom 8. Mai 2018 an den Vorstand und an die Mitglieder des SC Schwarzsee, welcher als Anhang D zu finden ist).

Remo Durisch präsentiert im Anschluss die Auswertung der Umfrage «Zukunft des Skiclubs Plaffeien» (siehe Anhang E).

Stellungnahme der Arbeitsgruppe / SCP-Vorstand

Wie schon aus dem Brief vom 8. Mai 2018 zu entnehmen ist, hat sich der SC Schwarzsee einseitig und ohne Begründung dafür entschieden, den Kontakt zum SC Plaffeien abzubrechen. Eine Antwort auf das Schreiben haben wir ebenfalls keine erhalten. Die Arbeitsgruppe und der SCP-Vorstand sind konsterniert und verstehen dieses Vorgehen des SCS-vorstandes nicht. Dies umso mehr, da die Diskussion zwischen den beiden Vorständen am 19. März 2018 sehr positiv verlief und beide Vorstände sich für eine gemeinsame Arbeitsgruppe entschieden haben, die ein Fusionsvorschlag ausarbeiten hätte sollen.

Jedoch ist der SCP-Vorstand nach wie vor für Gespräche bereit und hofft, dass sich die Verweigerung des SCS-Vorstands doch noch auflöst.

Der Vorstand hat zum jetzigen Zeitpunkt keinen neuen Vorschlag zu unterbreiten. Hier nochmals der Vorschlag des SCP-Vorstands:

Der Vorstand des SCP schlägt für die Saison 2018/2019 für die Zusammenarbeit der JO mit dem SCS folgendes Vorgehen vor:

- Im Interesse aller Kinder der beiden Skiclubs soll die Zusammenarbeit der JO weitergeführt werden.
- Die Trainings werden, wie bisher, gemeinsam durchgeführt.
- Die Organisation unterliegt den jeweiligen JO-Leitern.
- Die Trainerpräsenzzeiten werden gleichmässig aufgeteilt.
- Der Skiclub Plaffeien bezahlt (analog Sockelbeitrag SCS) Fr. 150.- pro Kind/Saison.
- Der SCP stellt weiterhin die Turnhalle in Plaffeien für das gemeinsame Herbsttraining zur Verfügung.
- Beim Freiburgercup Kinderskirennen im Schwarzsee werden die Mitglieder des SCP wie bisher als Torrichter zur Verfügung stehen.

Diskussion

Die Präsidentin eröffnet die Diskussion¹:

Frage 1: Hat der SCS auf den Brief geantwortet? Nein, er hat nur bezüglich der Rechnung für die Trainerleistungen reagiert.

Bemerkung 1: Die Idee ist, die heutige Situation zu analysieren und den Renn- und Trainingsbetrieb für die nächste Saison zu gewährleisten.

Bemerkung 2: Es wird die Sichtweise des SCS klargestellt:

- Der SCS hat nie von «Schlucken» geredet
- Die Mitglieder des SCP helfen zu wenig.

Anschlussfrage 2: Warum wurden die Diskussionen von Seiten des SCS ohne Grund abgebrochen wurde?

¹ Bemerkung: Die Namen wurden bewusst weggelassen.

Bemerkung 3: Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Beleuchtungsanlage ein Streitpunkt darstellt. Diese Anlage wurde in Eigeninitiative des SCS erstellt, ohne andere mögliche Interessenten miteinzubeziehen. Auch der SCP wurde nie darüber informiert.

Bemerkung 4: Eine Fusion macht Sinn. Beide können voneinander profitieren. Ziel des SCS, ein Schneesportzentrum zu errichten ist sehr ehrgeizig. Dies darf jedoch nicht die familiären Strukturen des SCP zerstören, was sicherlich eine Herausforderung darstellt. Jedoch darf nicht passieren, dass für den gemeinsamen Nachwuchs zwei Läufe gesteckt werden. Die Jungen sollten im Vordergrund stehen.

Bemerkung 5: Der Vorstand stimmt dem zu und weist darauf hin, dass der Vorstand des SCP nach wie vor zu Gesprächen bereit ist. Aber es braucht beide Seiten.

Bemerkung 6: Man darf jetzt nicht zu fest das Geschirr zerschlagen, auch die Mitglieder des SCS werden darüber diskutieren.

Frage 3: Der Skiclub Enzian hat dieselben Probleme, sollte nicht einmal ein Treffen zwischen den beiden Vorständen organisiert werden?

Bemerkung 7: Nach der gemeinsamen Sitzung der beiden Vorstände gingen wir mit einem Entschluss und einer guten Stimmung auseinander. Anscheinend hat das Wort „Fusion“ beim SCS eine ungewollte «Lawine» ausgelöst. Es muss eine neue Diskussion lanciert werden.

Bemerkung 8: Der Vorstand des SC Plaffeien wird versuchen, die Diskussionen nochmals aufzunehmen.

Bemerkung 9: Es ist nicht nur ein Wollen, sondern eine Pflicht zur Zusammenarbeit. Ein Streit soll tunlichst vermieden werden.

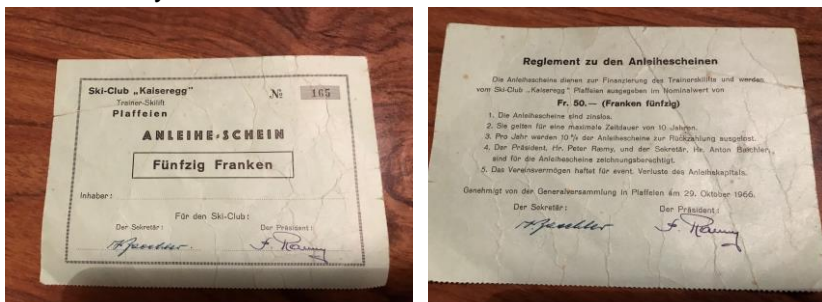
Bemerkung 10: Der Vorstand des SCP bestätigt, dass wir immer sachlich waren, sachlich bleiben und versuchen, die Diskussionen wieder aufzunehmen. Jedoch dürfen wir die Interessen der SCP-Mitglieder nicht ausser Acht lassen.

Schlussbemerkung: Eine Fusion steht aufgrund der Absage durch den SCS-Vorstand kurzfristig nicht mehr zur Diskussion. Wie schon erwähnt, steht der Vorstand des SC Plaffeien nach wie vor für eine Diskussion mit dem SC Schwarzsee zur Verfügung und hofft, dass der SCS-Vorstand seinen Entscheid zum Wohle der Kinder nochmals überdenkt. Wir möchten die gute Zusammenarbeit auch in der nächsten Saison weiterzuführen.

8. Einnahmen für den SC Plaffeien

Da wir schon letztes Jahr mit einem negativen Jahresabschluss abschliessen mussten, sucht der Vorstand des SC Plaffeien nach neuen Ideen. Leider ist es so, dass es immer mehr Sammelaktionen gibt. Somit werden die Geschäfte fast wöchentlich angefragt. Vielleicht wäre Crowdfunding eine neue Idee. Der Vorstand wird die Idee analysieren.

Felix Raemy : 1965 hat der SC Plaffeien mit 50.- Franken-Scheinen einen Skilift gekauft.



Der Vorstand empfiehlt, die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen, was von der GV unterstützt wird.

9. Verschiedenes

Urs Egger bedankt sich bei unserer Präsidentin Gaby. Sie ist der Ruhepol des Clubs.

Nächste Termine:

- März 2019: Skiclubrennen 2019 (*genaues Datum wird mit dem Rennkalender abgestimmt und rechtzeitig bekannt gegeben*)

19. Juni 2019: Generalversammlung 2019

Ende der GV: 20.45 Uhr


Remo Durisch
Aktuar SC Plaffeien